

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

legstätte verwendet. Gegenwärtig sind das k. k. Bezirksgericht und Steueramt, die Finanzwachabtheilung und die Gerichtsarreste darin untergebracht.

Das k. k. Forstamt. Am obern Markte neben dem Kammerhofe, vom Aerar 1852 bei Trennung des Forstamtes von der Saline und Organisirung des Forstwesens angekauft und als Amtsgebäude adaptirt, enthielt es bis Frühjahr 1879 sämtliche Forstkanzleien, nun aber sind die Amtlocalitäten des k. k. Forstamtes Grundsee in einem dem k. k. Salinenärar gehörigen Gebäude in der Widleithe untergebracht.

Das k. k. Post- und Telegraphenamts am Curhausplatz. Das Gebäude bildete ehemals die sogenannte Sulzstube und wurde 1883 als Post- und Telegraphenamts-Gebäude adaptirt, nachdem mit 15. Mai 1883 das bisher bestandene Privatpostamt in ein k. k. Post- und Telegraphenamts umgestaltet wurde.

Am obern Platze wird der Wochenmarkt alle Donnerstags abgehalten und bieten meistens Landleute aus Oberösterreich hier Lebensmittel feil.

#### Villen im Marktrayon und der näheren Umgebung.

Das Haus der Gräfin Anna von Meran, Freiin von Brandhof, am Meranplatz. Ehemaliges Postgebäude, im Besitze des Herrn Jacob Plochl, dessen Tochter (geboren zu Aussee am 9. Jänner 1804), die Gemahlin des Erzherzogs Johann Baptist von Oesterreich, des nachmaligen deutschen Reichsverwesers wurde (18. Februar 1827). Am 4. Juli 1837 erhielt sie den Titel Freiin von Brandhof und am 30. December 1845 den Titel Gräfin von Meran.

Die Gräfin bewohnt das Haus alljährlich während der Saison.

Villa Braun, auf einem Hügel mit hübschen Gartenanlagen, ehemals sogenannter Burgstall, im Besitze Sr. Excellenz Adolf Freiherrn von Braun, k. k. Staatsrath und Chef der Cabinetskanzlei Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich.

Villa Obersteiner auf der Marktseiten. Im Besitze des Herrn Dr. m. Heinrich Obersteiner und der Frau Virginie Obersteiner.